

AGRANA Beteiligungs-AG

Ein Bericht von David Bozanovic und Marina Leonie Scheile

Am 4. April 2019 war die Class of Excellence 2018/19 der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Wien zum ersten Mal zu Besuch im Headquarter der AGRANA Beteiligungs-AG, einem international ausgerichteten österreichischen Nahrungsmittel- und Industriegüterkonzern mit weltweiten Standorten und Sitz in Wien.

Empfangen wurden die Mitglieder von *Heidi-Maria Gabl*, HR Business Partner AB und Labor Law, *Peter Hennebichler*, Corporate Director von Sales und Marketing, *Carina Pissermayer*, Marketing und Sales Development Manager, und *Doris Katzgraber*, HR Expert im Employer Branding. Nach gegenseitigen Vorstellungen der Organisationen entwickelte sich aus einem Unternehmensvortrag schnell ein interaktiver und interessanter Dialog.

Da einige Studenten die AGRANA vor dem Besuch nicht kannten, wurde zunächst darauf aufmerksam gemacht, dass es sich bei diesem Konzern um ein B2B Unternehmen handelt, welches kaum direkten Kontakt zu seinen Konsumenten hat. Haupttätigkeit ist also die Veredelung von landwirtschaftlichen Rohstoffen zu Produkten für die weiterverarbeitende Industrie. Darunter befinden sich unter anderem Unternehmen wie Coca-Cola und Manner, um nur einige namhafte Beispiele zu nennen. Die drei Marktsegmente Frucht, Stärke und Zucker sind dabei verschiedenen Endprodukten zugeteilt, wie zum Beispiel Joghurt, Backwaren, Säuglingsnahrung, Kosmetik oder auch Papier.

Diese Segmente spiegeln auch die Unternehmensstruktur wider, denn unter dem Headquarter der Holding AG wird unterteilt in die Frucht Verwaltungs- und Asset Management GmbH, die Stärke GmbH und die Zucker GmbH. Im Sitz in Wien werden diese koordiniert und strukturiert, um eine einheitliche Unternehmensstrategie verfolgen zu können. Die Unique-Selling-Proposition (USP) können mit drei Wörtern zusammengefasst werden und lauten: verbindlich, engagiert und qualitativ hochwertig. Dabei sind Expansion, Herkunft der Rohstoffe und Nachhaltigkeit besonders wichtige Themen, mit denen die Mitglieder der AGRANA täglich konfrontiert sind. Zum Beispiel gehört zu den Unternehmenszielen das Zero-Waste-Prinzip der Rohstoffe, welches vor allem durch die Weiterverarbeitung zu Futtermitteln erfüllt werden kann. Somit werden über 99% der Naturprodukte verwendet und das bringt berechtigterweise einen gewissen Unternehmensstolz mit sich.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der AGRANA ist das Research und Innovation Center (ARIC) in Tulln, in dem Forscher und Entwickler ständig daran arbeiten, bestehende Produkte weiter zu verbessern und neue Produkte sowie Anwendungsmöglichkeiten zu entwickeln. Ein sehr spannendes Projekt ist die thermoplastische Stärke, welche als Plastikersatz dienen soll. Ein Beispiel der Anwendung ist eine Tüte aus thermoplastischer Stärke mit der Besonderheit, dass sie sich in Haushalten ohne besondere Bedingungen kompostieren lässt.

Außerdem kann die AGRANA sich mit einigen Titeln brüsten. Im Bereich Frucht sind sie bereits Weltmarktführer, in der Herstellung von Fruchtzubereitungen und bedeutendster Produzent von Fruchtkonzentraten in Europa, im Segment Stärke ein bedeutender Anbieter von kundenspezifischen Stärkeprodukten und Bioethanol in Europa und zuletzt führendes Zuckerunternehmen in Zentral, Ost- und Südosteuropa. Mit ihren 9250 Mitarbeitern, 58 Produktionsstandorten und 2,6 Mrd. Umsatz (Stand 2019) hat die Beteiligungs-AG also doch einen viel größeren Umfang und mehr Bedeutung, als die Studenten erwartet hatten. Und auch die Marken Wiener Zucker und Obstgarten waren ihnen doch ein Begriff, welche zu den Endprodukten des Unternehmens gehören. Der ein oder andere erinnerte sich nach der Unternehmens- und Produktvorstellung außerdem womöglich an Kulturveranstaltungen, auf deren Eintrittskarten das Sponsorship der AGRANA gekennzeichnet war. Denn wie mitgeteilt wurde, ist der CEO und mittlerweile in Österreich längste Vorstandsvorsitzende *Johann Marihart* ein begeisterter Musik- und Kulturfreund.

Nach sehr interessanten Einblicken vor und hinter die Kulissen des Unternehmens wurde das Thema Karriere bei AGRANA angesprochen. Eingeleitet wurde dies seitens der Vortragenden durch eine Frage an die Class of Excellence, was sie sich im Allgemeinen von ihrem Arbeitgeber erhoffen. Interessante Antworten brachten folgende drei Wünsche an einen potenziellen Arbeitgeber hervor:

1. Eine gute Beziehung zu den Vorgesetzten und damit einen Ansprechpartner, falls man Fragen hat oder Hilfe braucht
2. Selbstverantwortung, um dadurch die Möglichkeit zu haben, sich weiterzuentwickeln
3. Die Werte des Arbeitgebers zu vertreten und somit hinter dem Arbeitgeber zu stehen

Nach diesem Austausch vermittelten die Vortragenden den klaren Standpunkt, dass die AGRANA sehr offen gegenüber Ideen ihrer Mitarbeiter ist und deren Wohl ihnen sehr wichtig ist.

Im weiteren Verlauf wurde speziell auf den Arbeitsplatz im Wiener Headquarter eingegangen. Dieses erstreckt sich vom 6. bis zum 11. Stock im Gebäude der Raiffeisenbank mit herrlichem Blick auf den Donaukanal und die Innenstadt. Im Headquarter haben auch die vier Vorstandsmitglieder Johann Marihart, Stephan Büttner, Thomas Kölbl und Fritz Gattermayer ihren Sitz und laufen angenehmer Weise durch die gleichen Gänge wie die übrigen Mitarbeiter. Sie sind also nicht nur „Persönlichkeiten aus dem Jahresabschluss“. Außerdem kann das Headquarter durch einige Benefits überzeugen, wie zum Beispiel einer eigenen Kantine, gemeinschaftlichen sportlichen Aktivitäten, sowie einem eigenen Kindergarten und somit überrascht es nicht, dass sich jährlich über 300 Kandidaten für eine Stelle im Headquarter bewerben.

Anschließend wurde der Class of Excellence ein offener Praktikumsplatz im Headquarter angeboten. Dabei wurde deutlich, dass es sich nicht um ein Praktikum handelt in dem man den Kollegen nur den Kaffee holen gehen darf, sondern man gefordert und gefördert wird.

Anbei gab es ebenfalls grundsätzliche Informationen über das Bewerbungsverfahren bei der AGRANA und insbesondere wie die Bewerbungsdatenbank funktioniert.

Die gesamte Veranstaltung wurde mit einer Verkostung und einem entspannten Get-Together abgeschlossen. Dabei gab es verschiedene Speisen und Säfte, die alle mit Produkten von AGRANA hergestellt wurden. Dabei konnten besonders die Apfeltaschen und die verschiedenen Joghurtsorten einen sehr positiven Eindruck hinterlassen. Die Verkostung war der perfekte Abschluss für eine sehr gelungene Veranstaltung und die Class of Excellence bedankt sich herzlichst bei der AGRANA.